

## Hinweise zu den Masterarbeiten in der Fachdidaktik Deutsch



Die fachspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach Deutsch (Schwerpunkt Gymnasien/Schwerpunkt Integrierte Sekundarschule/für das Lehramt an beruflichen Schulen) sehen vor,<sup>1</sup> dass Studierende „selbständig innerhalb einer vorgegebenen Frist eine wissenschaftliche Aufgabenstellung aus dem Spektrum des Faches Deutsch (Fachwissenschaft oder Fachdidaktik)“ bearbeiten. „In Hinblick auf die Aufgabenstellung wenden sie reflektiert und funktional wissenschaftliche Methoden und Hilfsmittel an, sind in der Lage, Positionen des wissenschaftlichen Diskurses zu reflektieren und aufeinander zu beziehen. Sie können einen umfangreicheren wissenschaftlichen Text konzipieren, formulieren und nach den Regeln wissenschaftlichen Schreibens und Zitierens erstellen.“

Für den Bereich Fachdidaktik Deutsch lassen sich diese allgemeinen Bestimmungen durch folgende Hinweise ergänzen:

- Empfehlenswert ist es, wenn Sie Ihre Betreuer/innen aus dem Studium bereits kennen und in Abhängigkeit vom gewünschten Thema auswählen. Die Wahl des Themas sollten Sie vornehmen. Ihre beiden Betreuer/innen können Sie unterstützen, aber sie können das Thema nicht für Sie erfinden. Sie sollten prinzipiell nicht eine frühere Hausarbeit wiederholen oder fortsetzen. Sie verfassen vor der Anmeldung ein formloses Exposé für Ihre Betreuer/innen, in dem Sie Ihre Fragestellung und die grundlegende Literatur darlegen.
- **Planen Sie Ihre Masterarbeit rechtzeitig und sprechen Sie den Zeitplan mit Ihren Betreuer/innen ab.** Ihre Betreuer/innen können Ihnen grundsätzlich nicht garantieren, Ihre Masterarbeiten besonders schnell zu begutachten, damit Sie etwaige Fristen (Bewerbung zum Referendariat) einhalten können. Die Bewertung geschieht „in der Regel innerhalb von acht Wochen nach der Einreichung“ (ZSP HU § 103, 1). Die Bearbeitungsfrist beträgt für Sie zwölf Wochen nach der Anmeldung.
- Vor der Abgabe Ihrer Masterarbeit lesen, bewerten oder kommentieren Ihre Betreuer/innen keine Teilmanuskripte. Ihre Betreuer/innen verfassen jeweils ein Gutachten zu Ihrer Masterarbeit, das Sie einsehen können. Sie haben zusätzlich immer die Möglichkeit, für eine anschließende Besprechung in deren Sprechstunde zu kommen.
- Die Masterarbeit soll 50 Seiten umfassen. Signifikante Abweichungen von dieser Regel (nach oben oder nach unten) schlagen sich in der Bewertung nieder.
- Die Leitfragen der Arbeit sollten in der Einleitung der Masterarbeit formuliert und gegebenenfalls expliziert werden.
- Es wird verlangt, dass Sie die Forschungsliteratur im Themenfeld überblicken und aufarbeiten. Die Forschungsbefunde bzw. -diskurse sollen auf die Fragestellung der Arbeit bezogen dargestellt werden. Sie weisen grundsätzlich eine eigenständige Reflexion der dargestellten Forschungsansätze und -positionen nach (kein additives Nacherzählen verschiedener Positionen, kein unkritisches Referat verschiedener Positionen). Zusätzlich weisen Sie eine fachwissenschaftlich (literatur-/sprachwissenschaftlich) fundierte Auseinandersetzung mit den gewählten Gegenständen/Phänomenen nach und reflektieren die Reichweite und die Normativität der eigenen Aussagen.
- Der Anteil von eher fachwissenschaftlichen und eher fachdidaktisch ausgerichteten Fragen in der Arbeit ist in Abhängigkeit von der Themenstellung flexibel zu bestimmen. Vorschläge zu Unterrichtsprojekten sind in der Regel nicht wissenschaftlich zu fundieren, sollten also, wenn überhaupt, nur zusätzliche Anregungen bieten.
- Wenn empirische Untersuchungen geplant sind, dann ist der Umfang dieser Untersuchung so zu planen, dass die Bearbeitungsfrist und der Umfang der Masterarbeit eingehalten werden kann. Sie sollten nur dann ein empirisches Thema wählen, wenn Sie mit den dafür notwendigen Methoden bereits vertraut sind bzw. damit gearbeitet haben.

---

<sup>1</sup> Die relevanten Prüfungsordnungen können Sie hier einsehen: <https://www.literatur.hu-berlin.de/de/fachdidaktik/informationen-zur-masterarbeit>